



## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 213/2007

| Beratungsfolge |            |               | Abstimmung |      |       |
|----------------|------------|---------------|------------|------|-------|
| Gremium        | öffentlich | Sitzungsdatum | Ja         | Nein | Enth. |
| BA             | Ja         | 29.11.07      |            |      |       |

### Wieland-Gymnasium - Neubau einer zweiteilbaren Sporthalle - Vergaben

#### I. Beschlussantrag

Die Arbeiten werden wie in der Vorlage dargestellt an den jeweils günstigsten Bieter vergeben.

#### II. Begründung

##### Vergaben

Auf Basis der genehmigten Entwurfsplanung der Sporthalle wurden in öffentlicher Ausschreibung für die Gewerke STAHLBAUARBEITEN und METALLDACH- und KLEMPNERARBEITEN Angebote mit folgendem Ergebnis eingeholt.

##### 1. Stahlbauarbeiten

1. Fa. Maschinen- u. Anlagenbau GmbH Güstrow, Lüssow 164.259,92 € 100 %

Der zweite Bieter liegt bei 108 %, der teuerste Bieter bei 127 %.

Abgegeben haben (alphabetische Reihenfolge):

Bacher Mengen, Neyer Mennisweiler, Prestle Biberach.

## **2. Metaldach- und Klempnerarbeiten**

1. Fa. Zeiler, Biberach 91.572,13 € 100 %

Der zweite Bieter liegt bei 101 %, der teuerste Bieter bei 138 %.

Abgegeben haben (alphabetische Reihenfolge):

Burk Ravensburg, Dach-/Wandysteme Lichtenau, Fritz Murr, Gauss Ulm, Gramm Friedrichshafen, Kohler Weingarten, Prestle Biberach, S+T Tessin, Wagner Riegel, Wittenauer Sasbach, Zippert Löchgau.

Die günstigsten Bieter, die Fa. Maschinen- und Anlagenbau GmbH Güstrow in Lüssow und die Fa. Zeiler in Biberach, sind als zuverlässige und leistungsfähige Firmen bekannt bzw. es wurden zufriedenstellende Referenzen eingeholt.

Die Fa. Maschinen- und Anlagenbau GmbH hat die nahezu identischen Stahlbauarbeiten in dem Erweiterungsbau der Pestalozzi-Sporthalle Anfang des Jahres 2006 zufriedenstellend ausgeführt.

Den o.g. Leistungen in Höhe von insgesamt 255.831,13 € steht in der Kostenberechnung (DR 171/2006) eine anteilige Summe in Höhe von 218.877,00 € € gegenüber.  
Somit besteht für diese Metall-Gewerke eine **Kostenüberschreitung** um 36.954,13 €.

Zu den einzelnen Ausschreibungsergebnissen sind folgende Anmerkungen zu machen:

### **1. Zu den Mehrkosten Gewerk Stahlbau**

Dieser Betrag ist nach Angabe des Architekten und nach Einschätzung der Bauverwaltung konjunkturell bedingt durch überproportional deutlich gestiegene Kosten für Form- und Profilstahl. Die Preise des Bieters, der auch die Stahlkonstruktion für die Sporthalle PG Anfang 2006 ausgeführt hat, liegen im jetzigen Angebot ca. 33 % höher als damals angeboten, obwohl sich die Dachbinder durch die gewählte Pultdachform vereinfacht haben.

Die bundesweit zu beobachtende massive Materialpreisentwicklung schlägt sich im Preisindex des Statistischen Bundesamtes (s.Anlage) ebenfalls durchaus deutlich nieder.

Danach ist der Gesamtindex für Gebäude wie folgt gestiegen:

|  |      |
|--|------|
| a) seit August 2005 (Preiskalkulation PG-Dachbinder) | 10 % |
| b) seit November 2006 (Kostenermittlung WG-Halle)    | 6 %  |

Bei den mit der DS Nr. 171/2006 vorgelegten Lösungen wurde gemäß damaliger Einschätzung eine konjunkturell bedingte Teuerung in Höhe von 5 % berücksichtigt.

Die Kostenentwicklung innerhalb des Indexes ist gewerkemäßig unterschiedlich. Für Stahlbauarbeiten ist der Index wie folgt gestiegen:

|  |      |
|--|------|
| a) seit August 2005 (Preiskalkulation PG-Dachbinder) | 13 % |
| b) seit November 2006 (Kostenermittlung WG-Halle)    | 7 %  |

Für Verglasungsarbeiten liegen die Werte noch höher (21 % bzw. 10.3 %). Zusätzliche, oft bestehende regionale Unterschiede sind hierbei nicht darstellbar. Interessant ist auch die Steigerung von Mai 2007 zu August 2007 von 0,6 - 0,9 %, d.h. fast 1 % Zuwachs in den letzten 3 Monaten.

Nachdem der Indexstand für November noch nicht vorliegt, müssen, bei gleichbleibender Steigerung wie zu beobachten, den vorgenannten Werten fast 1 % zugerechnet werden.

Unter der gegebenen Situation lässt eine Aufhebung mit neuer Ausschreibung kein günstigeres Ergebnis erwarten.

## **2. Zu den Mehrkosten Gewerk Metaldach- und Klempnerarbeiten**

Konjunkturell bedingte Mehrkosten durch überproportional gestiegene Kosten für Metalle jeder Art, hier Alu-Blech, im Mittel 21 % über PG-Halle, liefern auch in diesem Bereich eine eindeutige Begründung für die Mehrkosten.

## **3. Flachdachabdichtungen**

Auf Basis der genehmigten Entwurfsplanung wurde ferner in öffentlicher Ausschreibung für das Gewerk Flachdachabdichtungsarbeiten ein Angebot mit einer Vergabe-Summe in Höhe von 68.650,03 € eingeholt.

Das Gewerk wird in Zuständigkeit der Verwaltung an den günstigsten Bieter, die Fa. Gutcke in Biberach, vergeben. Der günstigste Bieter ist als zuverlässige und leistungsfähige Firma bekannt, da bereits mehrere Projekte seitens der Bauverwaltung mit Fa. Gutcke abgewickelt wurden.

Der o.g. Leistung in Höhe von 68.650,03 € steht in der Kostenberechnung (DR 171/2006) eine anteilige Summe in Höhe von 67.117,00 € entgegen.

Somit besteht für dieses Gewerk eine **Kostenüberschreitung** um 1.533,03 €.

Mit den bisher beauftragten Gewerken des WG-Sporthallen-Neubaus sind 15 % der erforderlichen Bauleistungen beauftragt.

**Aktueller Stand Vergaben Gesamtprojekt**

(kann sich durch erforderliche Nachträge sowohl nach oben als auch nach unten verändern)

Dr.Nr. 151/2007 Kostenunterschreitung - 11.707,85 €

**aktueller Stand Kostenüberschreitung somit + 26.779,31 €.**

Die Bauverwaltung einschl. Architekt sind unter diesen Voraussetzungen äußerst bestrebt Einsparungspotenzial bezogen auf das Gesamtprojekt zu erkennen und in Zusammenarbeit mit den Architekten zu Gunsten des Gesamtkostenrahmens umzusetzen.

Die Beteiligten sehen beim Gewerk Sonnenschutz eine Kompensationsmöglichkeit, da ohnehin Sonnenschutzgläser vorgesehen sind und z.B. bei der Südwand erst über einer Höhe von ca. 5 m Fenster vorgesehen sind. Bei komplettem Entfall des hier vorgesehenen festen Sonnenschutzes können Kosten in Höhe von ca. 40.000,-- € kompensiert werden. Falls wegen evtl. Blendeffekten doch eine Jalousieanlage erforderlich wäre, können nach Angabe des Architekten immer noch 20.000,-- € kompensiert werden. Entsprechende Prüfungen sind im Gange.

Reiser

Anlagen (bitte gesondert ausdrucken)